



IHR ZENTRUM FÜR BRUSTKREBSCHIRURGIE

# BRUSTKREBS – AUSSICHTEN HEUTE

Fakten, Diagnosemöglichkeiten und moderne Behandlungsmethoden





## DIAGNOSE BRUSTKREBS – WIE WEITER?

Die Diagnose Brustkrebs löst grosse Verunsicherung und Verzweiflung aus. Dem Anfangsschock folgen schnell existenzielle Ängste: Wie schlimm ist mein Zustand? Ist mein Krebs heilbar? Muss ich mich einer belastenden Chemotherapie unterziehen? Verliere ich meine Brust? Diese Gefühle der Überforderung und der Hilflosigkeit sind verständlich, aber bei aller Angst dürfen Sie nicht vergessen: Brustkrebs ist in der Mehrheit der Fälle heilbar, wenn er rechtzeitig erkannt und richtig behandelt wird.

Oberstes Prinzip bei einem bösartigen Befund ist Ruhe bewahren und keine vorschnellen Entscheidungen treffen. Sie haben genügend Zeit, Ihre individuelle Situation zu klären, alle medizinischen Möglichkeiten zu prüfen und sich über Ihrer Bedürfnisse klar zu werden. Nur so

können Sie in Kenntnis aller Vor- und Nachteile mit Ihrem Arzt zusammen die richtige Entscheidung treffen. Dadurch steigen die Erfolgschancen der Erstbehandlung, und die Anzahl der folgenden Operationen kann auf ein notwendiges Minimum reduziert werden.

### **Bedenken Sie:**

- **Brustkrebs ist kein Notfall! Überstürzen Sie nichts.**
- **Sie haben genügend Zeit für eine fundierte Abklärung! Treffen Sie keine vorschnellen Entscheidungen.**
- **Informieren Sie sich gründlich. Holen Sie sich mindestens eine zusätzliche Meinung bei einem Plastischen Chirurgen ein.**
- **Nehmen Sie zu den Besprechungen eine Vertrauensperson mit.**

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website:

[www.brustkrebschirurgie.ch](http://www.brustkrebschirurgie.ch)

## UNSERE PHILOSOPHIE: DIE ONKO-PLASTISCHE SICHT

Während vieler Jahre war die Behandlung von Brustkrebs einseitig auf die Prävention und die eigentliche Tumorentfernung ausgerichtet. Den körperlichen und seelischen Folgen einer rudimentären, sehr belastenden und oftmals ineffizienten Therapie wurde viel zu wenig Rechnung getragen. Mit den Möglichkeiten der onko-plastischen Chirurgie stehen heute ganzheitliche Behandlungskonzepte zur Verfügung, welche die Tumorentfernung und die Brustrekonstruktion optimal miteinander verbinden lassen. Onko-plastisch richtig handeln bedeutet, von Anfang an dem Krebsleiden (onko) wie auch der Ästhetik (plastisch) genügend Rechnung zu tragen. Brustkrebs bedeutet heute nicht mehr zwingend die teilweise oder komplette Entfernung der Brust. Und selbst dort,

wo letzteres unausweichlich ist, kann mit den chirurgischen Rekonstruktionstechniken ein medizinisch und ästhetisch optimales Ergebnis erzielt werden. An unserem Zentrum vertreten wir deshalb die Philosophie, dass jede Frau über ihren Körper selber bestimmen soll und ein Anrecht auf körperliche Integrität hat, indem sie von Anfang an von den Vorteilen der onko-plastischen Chirurgie profitieren kann. So schonend wie möglich, so radikal wie nötig, lautet unsere Devise.



## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

### **Was ist Brustkrebs?**

Unter Brustkrebs, auch Mammakarzinom genannt, versteht man einen bösartigen Tumor der Brust. Brustkrebs ist in der Schweiz mit jährlich ca. 4000 Neuerkrankungen die häufigste Krebserkrankung der Frau. Das Erkrankungsrisiko steigt ab dem vierten Lebensjahrzehnt mit zunehmendem Alter allmählich an. Brustkrebs kann in sehr seltenen Fällen auch bei Männern auftreten.

### **Wie entsteht Brustkrebs?**

Brustkrebs entsteht, wenn ursprünglich normale Zellen des Drüsengewebes, das aus so genannten Drüsenläppchen bzw. Milchgängen besteht, bösartig entarten. Dies hat ein unkontrolliertes und schnelleres Wachstum zur Folge. Mit der Zeit bilden sich feste, an ihrer Oberfläche unregelmässige Knoten, die mit der Hand abgetastet werden können.

### **Was sind die Ursachen und Risikofaktoren?**

Man nimmt an, dass verschiedene Faktoren verantwortlich sind: z. B. ungesunde Ernährung und Übergewicht, Rauchen, Kinderlosigkeit oder Hormonersatztherapien. Häufige Fälle in der Familie und andere Erbfaktoren spielen ebenfalls eine Rolle, dürfen insgesamt aber nicht überbewertet werden.

### **Welche Symptome treten bei Brustkrebs auf?**

Brustkrebs verursacht normalerweise weder Schmerzen noch andere typische Beschwerden. Hinweise auf Brustkrebs, die eine Abklärung durch den Arzt erfordern, können sein: neu auftretende, harte Knoten in der Brust, dellenförmige Hauteinziehungen auf der Brust, Einziehung der Brustwarze, neu aufgetretener Grössenunterschied der Brüste, Entzündung oder Rötung der Brustwarze bei nicht stillenden Frauen, Austritt von Flüssigkeit aus der Brustwarze (insbesondere, wenn das Sekret blutig ist und nur aus einer Brustwarze austritt), vergrösserte Lymphdrüsen in den Achseln.

### **Bedeutet Brustkrebs, dass man die Brust entfernen muss?**

Ob eine Brust nur teilweise oder allenfalls ganz entfernt werden muss, hängt von der Grösse und der Art des Tumors ab. In der Mehrzahl der Fälle ist eine brusterhaltende Operation möglich, das heisst nur der befallene Teil muss entfernt werden. Handelt es sich aber um grosse oder mehrfache Tumore, ist die vollständige Entfernung der Brust meist unvermeidbar. In diesen Fällen bieten wir einen Sofortaufbau mit Eigen- oder Fremdgewebe in der gleichen Operation an, um die körperliche Integrität der Frau wiederherzustellen.

### **Ist die Vorsorge bei Brustimplantaten erschwert?**

Die Vorsorgeuntersuchung ist auch bei Vorliegen eines Implantates gewährleistet. Besonders geeignet sind dafür der Ultraschall und das MRI.

### **Kann sich eine Brustrekonstruktion nachteilig auf den Heilungsverlauf auswirken?**

Dies kann heute klar verneint werden. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Brustrekonstruktionen keinen negativen Einfluss auf die Prognose haben.

### **Kann man Brustkrebs komplett heilen, oder besteht die Gefahr, dass der Tumor nachwächst?**

In der Mehrheit der Fälle ist eine Heilung möglich: Bei frühzeitiger Diagnose und richtiger Behandlung liegen die Heilungschancen sogar bei über 90 Prozent. Die konkreten Heilungsaussichten hängen aber vom Tumortyp und seinem Wachstumsstadium ab. Leider kann ein Rückfall – auch viele Jahre nach der Behandlung – oder das Auftreten eines neuen Tumors nie ganz ausgeschlossen werden. Die Aussicht auf eine weiterhin hohe Lebensqualität ist dank der heutigen Behandlungsmethoden aber sehr gut.

## REGELMÄSSIGE VORSORGE UND DIAGNOSEMETHODEN

Die heutigen Diagnosemethoden erlauben eine frühe und fundierte Beurteilung der möglichen Erkrankung. Zu den wichtigsten Voraussetzungen zählt die Selbstuntersuchung der eigenen Brust. Denn nur wer seine Brust gut kennt, ist auch in der Lage, gefährliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und sich umgehend zur Abklärung des Befundes beim Arzt zu melden. Dieser untersucht die Brust und tastet sie ab. Bei Verdacht auf Brustkrebs kann Sie Ihr Arzt für weitere Abklärungen an spezialisierte Zentren überweisen. Zur Erhärtung des Befundes stehen folgende Methoden zur Verfügung:

### **Mammographie**

Die Mammographie ist eine spezielle Röntgenuntersuchung der Brust und gehört zu den Standardabklärungen. Sie bildet das Drüsengewebe in zwei bis drei Ebenen ab. Der Radiologe kann auf diese Weise feine Unterschiede in der Dichte und Zusammensetzung des Gewebes erkennen. Selbst kleinste Kalkablagerungen, die häufig ein erster Hinweis für Brustkrebs sind, können nachgewiesen werden. Für die Aufnahmen wird die Brust zwischen Röntgenröhre und Film-tisch gelegt und vorsichtig zusammengedrückt. Obschon es in der Schweiz kein Mammographie-Screening gibt, empfehlen wir Frauen über 50, sich jährlich einer Mammographie unterziehen zu lassen.

### **Ultraschall**

Zur Bestätigung von Mammographie-Befunden wird ergänzend eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt. Der Arzt erhält dadurch zweidimensionale Bilder, die ihm eine räumliche Vorstellung der Grösse, der Form, der Struktur und der Beschaffenheit der Brust sowie des Weichteilgewebes und der Gefässe vermitteln.

### **MRI**

Das MRI, auch Magnetresonanztomographie genannt, ist eine Technik zur Darstellung der inneren Organe und des Gewebes. Sie arbeitet mit Magnetfeldern und Radiowellen. Während der Untersuchung liegt die Patientin auf einer Liege im Gerät. Der Vorteil dieser Technik ist, dass sie eine sehr genaue und differenzierte Darstellung des Körpergewebes liefert. Schon geringfügige Veränderungen können auf diese Weise entdeckt werden. Die Magnetresonanztomografie wird deshalb bei unklaren Brustkrebsdiagnosen eingesetzt.

### **Feinnadelpunktion**

Die Feinnadelpunktion ist eine Technik zur Gewinnung von Zellmaterial aus bestimmten Gewebeanteilen. Dabei sticht der Arzt mit einer Hohlnadel in das Gewebe ein, aus dem er eine Probe entnehmen will. Das entnommene Zellmaterial wird in einem spezialisierten Labor untersucht. Erfahrene Zytologen können bei der mikroskopischen Untersuchung eine relativ genaue Zellzuordnung vornehmen und somit Verdachtsdiagnosen aus den vorangegangenen Abklärungen bestätigen.

### **Stanzbiopsie**

Im Fall einer Stanzbiopsie werden mit einem dünnen Zylinder, meist Ultraschallgesteuert, Gewebeteile entnommen und untersucht. Diese Methode ist etwas schmerzhafter, aber aussagekräftiger als die Feinnadelpunktion, und wird deshalb angewendet, wenn der Befund der vorgängigen Untersuchungen unklar geblieben ist.

Mehr Informationen dazu finden Sie auch hier: [www.brustkrebschirurgie.ch](http://www.brustkrebschirurgie.ch)





## HEUTIGE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Wenn Sie im Besitz aller erforderlichen Informationen sind, können Sie zusammen mit Ihrem Arzt die in Ihrem Fall ideale Behandlung festlegen. Jede Methode hat ihre Vor- und Nachteile und hängt von verschiedenen Faktoren wie dem Tumortyp, dem Stadium der Erkrankung, der körperlichen Verfassung, dem Gesundheitszustand und den ästhetischen Wünschen ab.

### **Brusterhaltung**

Das oberste Ziel jeder Behandlung ist in jedem Fall die vollständige Entfernung des Tumors. Dazu ist heute glücklicherweise in vielen Fällen nicht mehr die komplette Entfernung der Brust erforderlich, sondern der Krebs kann brusterhaltend operiert werden. Der bösartige Knoten wird mit einem Saum von gesundem Gewebe entfernt. Um sicherzustellen, dass keine Tumorzellen zurückbleiben, wird das entfernte Gewebe noch während der Operation mikroskopisch untersucht. Das optische Operationsresultat kann je nach Fall verbessert werden, wenn gleichzeitig plastisch-chirurgische Massnahmen angewendet werden, beispielsweise, indem die Form

der gesunden Brust angeglichen oder eine Bruststraffung damit kombiniert wird.

### **Brustentfernung**

Eine komplette Brustentfernung ist zum Glück weniger häufig, aber insbesondere bei Brustkrebs in einem späteren Stadium, bei grossen Krebsgeschwulsten oder bei gewissen biologischen Merkmalen des Tumors sowie bei besonderen anatomischen Gegebenheiten der betroffenen Patientin leider unausweichlich. In diesen Fällen stehen heute bewährte Rekonstruktionstechniken zur Verfügung. Sie helfen, die verlorene körperliche Integrität wiederherzustellen und sich auch weiterhin als Frau fühlen zu können.

### **Sofortrekonstruktion**

Weil der Verlust der Brust viele Frauen extrem belastet, entscheiden sich die meisten Frauen, die sich einer Brustentfernung unterziehen müssen, für einen Brustaufbau in der gleichen Operation (so genannte Sofortrekonstruktion). Dafür kommen heute verschiedene bewährte Methoden in Frage (siehe «Chirurgische Techniken»). Im Allgemeinen können wir aus der Vielzahl der

behandelten Patientinnen schliessen, dass der Schock der Diagnose dank der sofortigen Wiederherstellung des Körperbildes und der Weiblichkeit in bedeutendem Mass aufgefangen werden kann. Der Heilungsverlauf wird dadurch keineswegs negativ beeinflusst. Und die Lebensqualität dieser Frauen ist im Vergleich zu Patientinnen, die sich mit äusseren BH-Brusteinlagen begnügen müssen, deutlich besser. Es ist aber klar, dass es sich bei der rekonstruierten Brust um einen Brustersatz handelt, welcher weniger empfindsam ist als die eigene Brust.

### **Nachträglicher Brustaufbau**

Eine Brustwiederherstellung ist selbstverständlich auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich. Dann beispielsweise, wenn dies die Patientin explizit wünscht, die Brust schon vor Jahren entfernt wurde oder der Patientin bei der Erstbehandlung eine Sofortrekonstruktion nicht vorgeschlagen wurde. Auch so kann ein gutes Ergebnis erzielt werden, und auf den medizinischen Verlauf der Krankheit hat dieser Entscheid keinen Einfluss. Der Aufwand ist allerdings etwas grösser, weil dafür eine Zweitoperation notwendig ist.

### **Sentinel-Technik (Wächterlymphknoten)**

Mit Hilfe der Sentinel-Technik kann während der Operation festgestellt werden, ob bereits ausgeschwemmte Tumorzellen in der Filterstation, den Lymphknoten der Achselhöhle, abgefangen wurden und sich die Krankheit im Lymphsystem ausgebreitet hat (regionale Metastasierung). Dafür werden der oder die ersten Lymphknoten entnommen und intra-operativ untersucht. Auf die Entfernung der restlichen Lymphknoten kann dann verzichtet werden, wenn keine Krebszellen gefunden werden. Dies ist ein bedeutender Fortschritt und für viele Patientinnen eine enorme Erleichterung, denn damit bleibt ihnen die früher immer durchgeführte totale Lymphknotenentfernung erspart.

Siehe auch: [www.brustkrebschirurgie.ch](http://www.brustkrebschirurgie.ch)

## DIE CHIRURGISCHEN TECHNIKEN

Im Fall einer Brustentfernung können verschiedene chirurgische Rekonstruktionstechniken zur Anwendung kommen. Ihr Arzt informiert Sie über die jeweiligen Vor- und Nachteile und bespricht mit Ihnen die sich Ihnen anbietenden Vorgehensweisen. Zusammen entscheiden Sie über die für Sie beste Methode.

### Implantatrekonstruktion

Die Brustwiederherstellung mit Hilfe eines Implantates gehört zu den gängigsten Verfahren, das sowohl bei Sofortrekonstruktionen wie auch bei nachträglichem Aufbau durchführbar ist, sofern noch keine Bestrahlung stattgefunden hat. Es handelt sich dabei um eine wenig belastende Technik. Die nach der Brustentfernung verbliebenen Weichteile (Muskel und Haut) werden mittels eines auffüllbaren Ballons (so genannter Expander) gedehnt. Der Ballon wird sukzessive aufgefüllt und nach drei bis sechs Monaten durch ein definitives, meist etwas kleineres Silikonimplantat ersetzt. Als letzter Schritt erfolgt die Wiederherstellung der Brustwarze und des Warzenhofes aus körpereigenem Gewebe.

### Rekonstruktion mit Rückenmuskel

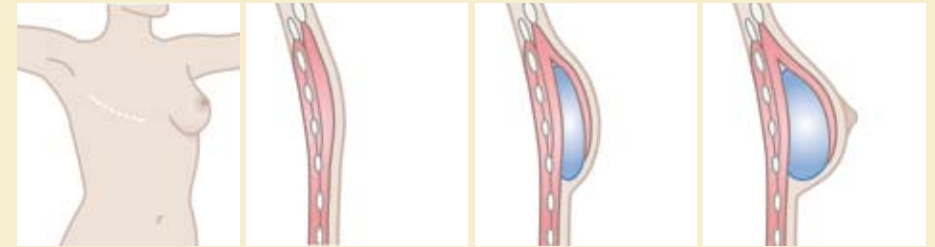
Bei dieser Technik wird ein durchblutetes Gewebeteil (flächiger Muskel mit Hautinseln) aus dem Rücken in die Brustregion transferiert, indem es zuerst von der Unterlage abgelöst und dann von hinten nach vorne gedreht wird.

Mit diesem Gewebe wird die neue Brust rekonstruiert. Je nach Grösse der gesunden Brust muss zusätzlich ein Implantat eingesetzt werden, um das gleiche Volumen wie auf der Gegenseite zu erreichen. Die Rekonstruktion mit Rückenmuskel ist dann zu empfehlen, wenn die Weichteile in der Brustregion spärlich vorhanden sind oder bereits eine Bestrahlung durchgeführt wurde.

### Rekonstruktion mit Bauchhaut

Die Rekonstruktion mit Bauchhaut (Tram Flap oder Diep Flap Rekonstruktion) ist eine Rekonstruktion aus reinem Eigengewebe ohne Fremdmaterialien und Implantate. Sie sieht vor, Haut- und Unterhautfettreserven an der Bauchpartie zu entnehmen. Aus diesen Reserven wird die neue Brust geformt. Die Bauchhaut ersetzt auch die bei der Brustkrebsoperation entfernte Brusthaut. Zusammen mit dem darunterliegenden Fettgewebe erhält die Brust wieder eine natürliche Grösse und Ausdehnung. Das ästhetische Ergebnis wird dadurch sehr schön. Am Unterbauch werden die übrig gebliebenen Weichteile einer Bauchstraffung unterzogen, wodurch als Begleiterscheinung eine Verbesserung der Bauchkontur erfolgt. Aufgrund des erheblichen Operationsaufwandes wird diese Technik in der Regel bei nachträglichen Rekonstruktionen angewendet. Sie ist zudem nur bei Patientinnen mit genügend Haut- und Unterhautfettreserven möglich.

### Implantatrekonstruktion



Ansicht vor der Brustrekonstruktion

Anatomische Situation nach der Brustentfernung

Einlage des noch wenig gefüllten Expanders unter dem Brustmuskel

Endresultat mit definitivem Implantat und rekonstruierter Brustwarze

### Rekonstruktion mit Rückenmuskel



Flacher Rückenmuskel wird präpariert und soll fehlende Haut und Weichteile an der Brust ersetzen

Rückenmuskel mit Hautinsel wird an den Gefässen gestielt inwendig nach vorne rotiert

Narbenverlauf an der rekonstruierten Brust

Narbenverlauf an der Entnahmestelle am Rücken

### Rekonstruktion mit Bauchhaut



Aus Haut- und Unterhautfettreserven vom Bauch wird eine neue Brust geformt

Bauchgewebe wird frei oder an Gefässen gestielt inwendig nach oben gebracht

Narbenverlauf an der rekonstruierten Brust und am Unterbauch gebracht

## NACHSORGE: IN BESTEN HÄNDEN

Nach der operativen Entfernung des Tumors beginnt die Zeit der Nachsorge. Regelmässige Nachkontrollen sind wichtig, um den Heilungsverlauf beurteilen zu können. Zusammen mit dem Onkologen entscheiden Sie nun auch über die weiteren Folgebehandlungen wie Chemo-, Hormon- oder Radiotherapie.

### **Chemotherapie**

Die Chemotherapie ist eine medikamentöse Behandlung auf der Basis von sogenannten Zystostatika. Diese hemmen die Teilung und Vermehrung der Krebszellen und dadurch das Wachstum der Krebsgeschwulst. Die Anwendung erfolgt meist als Ergänzung/Folge einer Operation. Bei sehr grossen Tumoren oder beim Vorliegen des seltenen inflammatorischen Brustkrebses ist unter Umständen eine medikamentöse Behandlung schon vor der ersten Operation notwendig, um das Tumolvolumen zu verkleinern und eine Operation überhaupt erst möglich zu machen. Es kommen verschiedene, individuell abgestimmte Behandlungskonzepte in Frage. Diese können mit unterschiedlichen Nebenwirkungen wie Haarausfall, Übelkeit oder Müdigkeit verbunden sein.

### **Hormontherapie**

Eine Hormontherapie wird heute als ergänzende Behandlung des Brustkrebses und zur Behandlung von Metastasen durchgeführt. Dabei gilt es, den wachstumsanregenden Einfluss der weiblichen Geschlechtshormone, der Östrogene, auf die Krebszellen zu unterbinden.

### **Radiotherapie**

Nach einem brusterhaltenden Vorgehen muss in jedem Fall eine örtliche Bestrahlung der Restbrustdrüse, und je nach Tumorlokalisation auch der abführenden Lymphwege, erfolgen. Nach einer kompletten Brustentfernung ist in seltenen Fällen ebenfalls eine Bestrahlung erforderlich. Die Strahlentherapie umfasst einen Zeitraum von fünf Wochen. In dieser Zeit wird die genau markierte Hautregion täglich bestrahlt.

## PSYCHOLOGIE: EINE GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG

Es gehört zu einer guten Beratung, Sie durch Ihre Erkrankung zu begleiten. Manchmal bedeutet dies auch, psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das Zusammenleben in der Familie kann besonderen Belastungen ausgesetzt sein. Nicht nur Sie, sondern Ihre ganze Lebensgemeinschaft wird durch die Krebserkrankung in ihrem Gleichgewicht erschüttert. Offene Gespräche über Sorgen und Befürchtungen, über Erwartungen und Wünsche können den Weg

öffnen, um Probleme gemeinsam zu bewältigen. Viele Patientinnen haben zudem das Bedürfnis, mit anderen Frauen zusammenzukommen, denen es ähnlich geht. In unserem Team arbeiten deshalb auch Psychotherapeuten, die die Patientin auf deren Wunsch hin während des gesamten Prozesses begleiten. Über unser Zentrum können Sie zudem jederzeit in Kontakt zu anderen Betroffenen treten.





## IHR TEAM

Für eine erfolgreiche Brustkrebsbehandlung braucht es ein kompetentes, interdisziplinäres Team: Für die Diagnose sind neben den klinisch tätigen Ärzten die Radiologen, Zytologen und Pathologen zuständig. Die eigentliche Behandlung (Tumorentfernung mit Brusterhaltung oder Brustrekonstruktion) erfolgt durch einen onko-plastischen Chirurgen. Erfahrene, auf Brustkrebs spezialisierte plastische Chirurgen wissen um die Wichtigkeit einer wegweisenden, richtigen Erstbehandlung und sind in der Lage, sowohl der Erkrankung als auch der körperlichen Integrität und den ästhetischen Ansprüchen der betroffenen Frauen maximale Aufmerksamkeit zu schenken. Der Onkologe ist schliesslich für die medikamentöse Begleit- und Nachbehandlung zuständig. In Fällen, in denen eine Bestrahlung notwendig ist, wird das Behandlungsteam durch einen Bestrahlungsspezialisten ergänzt. Therapiebegleitend kann der Beizug eines Psychologen häufig sinnvoll sein. Wir arbeiten mit folgenden Spezialisten und Instituten zusammen:

### **Onkologie**

- Dr. med. Basil Bättig
- Dr. med. Franziska Bammatter
- Dr. med. Heinrich Gattiker

### **Radiologie**

- Dr. med. Gabriel Caro
- MRI Radiologie Zürich, Klinik Bethanien

### **Pathologie**

- Prof. Dr. med. Miro Makek

### **Strahlentherapie**

- Abteilung für Radiotherapie, Universitätsspital Zürich
- Abteilung für Radiotherapie, Stadtspital Triemli

### **Psychologie**

- Dr. med. Michael Sacchetto

### **Chirurgen mit Fingerspitzengefühl**

Unsere onko-plastischen Chirurgen sind ausschliesslich Spezialärzte mit absolvierter Facharztausbildung FMH für Plastische, Wiederherstellende und Ästhetische Chirurgie. Sie verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Brustkrebs. Das Team unter der Leitung von Dr. med. Cédric A. George setzt sich kompetent und umfassend für Ihr persönliches Anliegen ein.

## IHR WOHLBEFINDEN KOMMT AN ERSTER STELLE

### **Das Zentrum**

Das Zentrum für Brustkrebschirurgie ist Teil des Zentrums für Plastische Chirurgie und wurde 1993 von Dr. med. Cédric A. George gegründet. Es befindet sich an zentraler Lage, in den Räumlichkeiten der Klinik Pyramide am See.

### **Angenehmer Aufenthalt**

In unserer grosszügigen, stilvoll eingerichteten Klinik treffen Sie keine typische Spitalatmosphäre an, sondern ein warmes und gediegenes Ambiente. Helle Räume, ein gepflegtes Interieur und eine wunderbare Aussicht warten auf Sie. Wir wollen Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen, denn je besser Sie sich fühlen, desto grösser sind die Chancen für einen vorteilhaften Heilungsverlauf. Der eigentliche Eingriff erfolgt in den modernst ausgerüsteten Operationsräumen. Auf der Bettenstation werden Sie vom Pflegepersonal und dem Room Service der Klinik mit viel Aufmerksamkeit betreut. Die Zimmer sind grosszügig und komfortabel eingerichtet. Auch die Badezimmer sind

so konzipiert und mit Liebe zum Detail ausgestattet, dass Sie sich als Hotelgast und nicht als Patientin fühlen müssen.

### **Spitze am See**

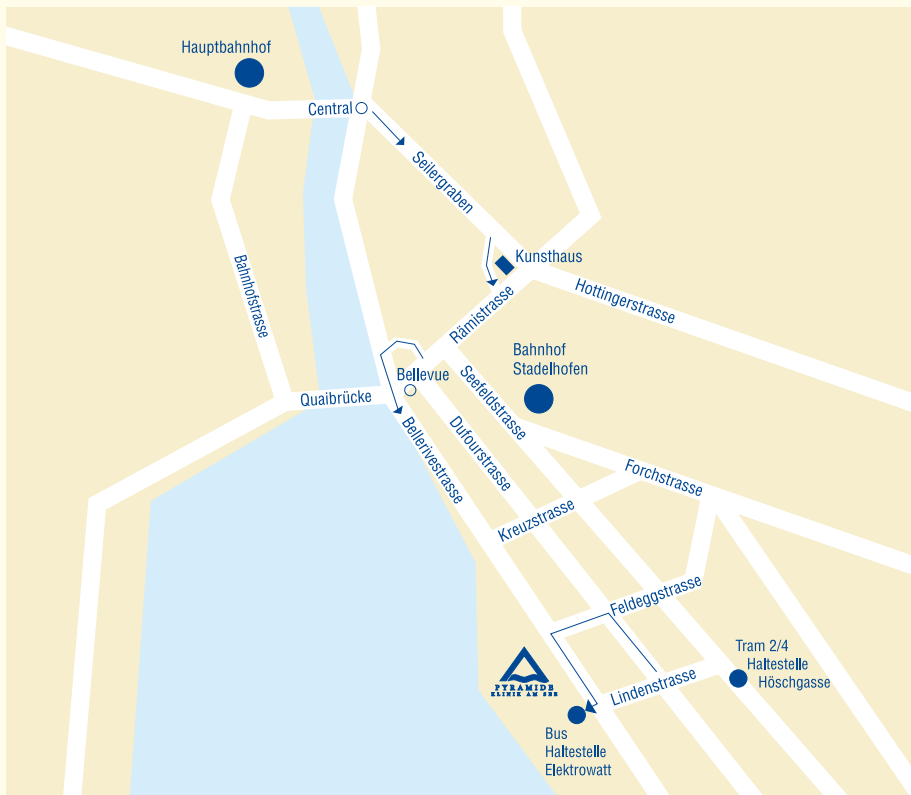
Die Klinik Pyramide am See ist eine auf ausgewählte chirurgische Fachgebiete spezialisierte Privatklinik mit rund 90 Mitarbeitenden und zahlreichen akkreditierten Fachärztinnen und -ärzten. Ihr Leitmotiv heisst «Spitze am See», denn die Klinik Pyramide am See steht nicht nur für Spitzenleistungen in der Medizin und eine individuelle Betreuung, sondern auch für eine Top-Infrastruktur, eine exzellente Hotellerie und ein gediegenes Ambiente, das ganz darauf ausgerichtet ist, Ihnen einen kurzweiligen und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

## KONTAKT

Zentrum für Brustkrebschirurgie  
 Klinik Pyramide am See  
 Bellerivestrasse 34  
 8034 Zürich  
 Tel. +41 (0)44 388 14 14  
 Fax +41 (0)44 388 14 15  
[centerplast@pyramide.ch](mailto:centerplast@pyramide.ch)  
[www.brustkrebschirurgie.ch](http://www.brustkrebschirurgie.ch)

## SO FINDEN SIE UNS

Das Zentrum für Brustkrebschirurgie befindet sich in der Klinik Pyramide am See. Die Klinik ist mit dem öffentlichen Verkehrsnetz gut erreichbar: Tramlinien 2 und 4 bis Höschgasse; von dort ca. fünf Minuten zu Fuss Richtung See. Autofahrern steht unsere Tiefgarage zur Verfügung.



THE SWISS  
 LEADING  
 HOSPITALS  
 Best in class.

## KLINIK PYRAMIDE $\Delta$ SPITZE AM SEE

BELLERIVESTRASSE 34, CH-8034 ZÜRICH, TELEFON +41 (0)44 388 14 14, FAX +41 (0)44 388 14 15  
[CENTERPLAST@PYRAMIDE.CH](mailto:centerplast@pyramide.ch), [WWW.BRUSTKREBSCHIRURGIE.CH](http://WWW.BRUSTKREBSCHIRURGIE.CH)